



# *Hausgottesdienst*

Zweiter Adventssonntag (6. Dezember: Hl. Nikolaus)

*Wenn Kinder mitfeiern*



## **Material:**

- Adventskranz, Streichhölzer
- „Einen Sack im Sack“: 2 Säcke, davon der äußere gröber (Jute), der innere auch feiner (Leinen oder Baumwolle), ungefähr in Kissengröße (40x40 cm)
- Die Füllung des „inneren Sackes“: Schoko-Nikoläuse, Mandarinen, Äpfel, Lebkuchen, Nüsse für die Kinder, vielleicht auch ein kleines Geschenk
- Die Füllung des großen Sackes: der „innere Sack“ und lose Teelichte, Herzen (aus Holz, Karton oder Papier), ganze Walnüsse





## Nach dem Entzünden der zwei Kerzen am Adventskranz und dem Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“:

⋮ *Ein zugebundener (Jute-) Sack wird gezeigt. (Die Kinder errahnen den hl. Nikolaus als Thema.)*

V: In solch einem Sack können viele Dinge sein. Wenn es der Sack wäre, den der heilige Nikolaus für uns bringt, dann müsste eigentlich für jeden und jede etwas anderes drin sein. Überlegen wir doch, was für jede und jeden von uns in dem Sack sein soll.

⋮ *Der Sack wird von einem zum anderen weitergegeben, und alle äußern ihre Träume und Wünsche. Dabei darf der Sack auch befühlt werden ...*

V: Wir haben auch Ideen, was für die anderen drin sein könnte:

⋮ *Alle überlegen und sagen, was ihnen einfällt.*

⋮ *Der Sack wird in die Mitte des Adventskranzes oder neben ihn gelegt oder auf dem Boden abgestellt.*

V: In den Legenden vom heiligen Nikolaus wird erzählt: Nikolaus denkt an die anderen Menschen. Er sieht die Menschen, die in Not sind:

- die Seefahrer im Sturm,
- die Hungernden in anderen Städten und in seiner Stadt Myra,
- die Kinder, deren Eltern nicht genug Geld haben, um sie gut zu versorgen.

Der heilige Nikolaus hat Ideen, wie er helfen kann. Manchmal ist es Geld, das wie durch ein Wunder bei den Menschen ankommt. Ein anderes Mal ist es seine Überzeugungskraft mit Worten und bei den Seefahrern hört plötzlich der Sturm auf.

Die Menschen sehen die Rettung und sind sich sicher: „Da hat uns Nikolaus geholfen“.

Der heilige Nikolaus handelt aus seinem Glauben an Jesus heraus. Deshalb ist er uns Vorbild, und so erzählen wir uns die Legenden vom heiligen Nikolaus bis heute.

Der Nikolaustag ist deswegen ein Tag, an dem wir erinnert werden, an die anderen Menschen in Not zu denken.

### Weiter mit Wortgottesdienst





## Fürbitten:

V: Wir denken heute an die Menschen in Not, wie auch der heilige Nikolaus an sie gedacht hat.

Dazu öffnen wir den großen Sack.

⋮ *V holt ein Teelicht, ein Herz oder eine Walnuss heraus, legt es zum Adventskranz und spricht ein Anliegen aus.*

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

⋮ *Das (erste) Kind holt etwas aus dem großen Sack, legt es zum Adventskranz und spricht ein Anliegen aus.*

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

...

⋮ *Reihum nehmen alle Mitfeiernden etwas aus dem großen Sack und legen es zum Adventskranz. Zuletzt holt V etwas heraus, legt es hin und spricht:*

V: Wir sind heute eingeladen, einem Menschen etwas Gutes zu tun.  
„So nehmet euch eins um das andere an“ heißt es in der 2. Strophe unseres Adventsliedes.  
Fangen wir heute schon damit an. Ihr habt sicher schon Ideen ...

⋮ *Alle (!) äußern ihren „Vorsatz“.*

## Weiter mit Vaterunser

## Nach dem Segen:

V: Der heilige Nikolaus hat auch an uns gedacht! Wir verteilen die guten Gaben.

⋮ *Der innere Sack wird geöffnet und jedem und jeder Mitfeiernden wird etwas daraus überreicht. In der zweiten Runde nehmen sich alle selbst etwas heraus.*

